

Die barocke Klösterle-Weihnachtskrippe

9. Dezember 2009 bis 2. Februar 2010

...goldglänzende Engel verkünden die Geburt Christi, Elefanten und Kamele begleiten den prächtigen Zug der Heiligen Drei Könige, orientalische Prunkzelte bergen Myrrhe, Gold und Weihrauch für das Jesuskind...

Die große „Klösterle-Weihnachtskrippe“ mit ihren nahezu 300 Figuren und ihren mächtigen Kulissen gehört zu den interessantesten und größten oberschwäbischen Krippen. Sie ist in besonderem Maße Ausdruck von Frömmigkeit und Krippenkunst. Ihre ungewöhnliche Beschaffenheit verdankt sie dem Umstand, dass die Armen Schulschwestern vom Klösterle in Ravensburg 1905 eine Barockkrippe aus Unterschwarzach (Bad Wurzach), die dort unter der Bezeichnung Mosersche Krippe bekannt war, mit einer weiteren barocken Weihnachtskrippe aus Baach bei Zwiefalten vereinigten. Die Klösterle-Krippe umfasst fünf Szenen. Dargestellt werden die Geburt Christi, der Zug der Heiligen Drei Könige, der Palast des Herodes, die Anbetung der Heiligen Drei Könige und die Hochzeit von Kana.

Die Mosersche Krippe zeichnet sich insbesondere durch ihre wunderschönen barocken Holzfiguren aus, deren Köpfe, Arme und Füße wohl von einem Wurzacher Meister geschnitzt worden sind (in späterer Zeit teilweise durch Wachs ergänzt). Der Krippenteil aus Zwiefalten umfasst das himmlische Jerusalem sowie den repräsentativen Herodespalast, wobei die märchenhaften Kulissen größtenteils im 19. Jahrhundert hinzugefügt worden sind.

Lange Zeit war die Krippe in der Mädchenschule Klösterle selbst zu sehen, auf Initiative von Reinhold Nonnenbroich und des Wirtschaftsforums Pro Ravensburg ist sie dann im Rathaus gezeigt worden und zuletzt hat sie das Stadtarchiv im Jahr 2001/2002 im Heilig-Geist-Spital präsentiert. In einer modernen Inszenierung ist die Klösterle-Weihnachtskrippe ab 9. Dezember 2009 im Museum Humpis-Quartier zu sehen.

Eine Ausstellung des Museums Humpis-Quartier Ravensburg.
Leihgeber: Provinzialat der Armen Schulschwestern München.

Öffnungszeiten:

Di bis So 11 – 18 Uhr
Do 11 – 20 Uhr

Eintritt

Erwachsene 4 Euro
Ermäßigt 2 Euro
Kinder bis 18 Jahre frei

Museum Humpis-Quartier

Marktstraße 45
88212 Ravensburg
Telefon (0751) 82-820
Telefax (0751) 82-822
www.museum-humpis-quartier.de

Vesna Babić
Telefon (0751) 82-821
Telefax (0751) 82-60821
vesna.babic@ravensburg.de

11.11.2009

Öffnungszeiten

Di bis So 11 bis 18 Uhr
Do 11 bis 20 Uhr

Bus, Auto

P5 Parkhaus Gänsbühlzentrum
P4 Parkdeck Raueneegg
P1 Tiefgarage Marienplatz
H Gänsbühl
H Marienplatz

Bankverbindungen

KSK Ravensburg
Konto 48 000 206
BLZ 650 501 10

Voba Ravensburg
Konto 300 300 000
BLZ 630 901 00